

Oakland University
College of Arts & Sciences
 Department of Modern Languages & Literatures

Ingrid Broszeit-Rieger, Ph.D.

GRM 418: Survey of Eighteenth Century German Literature

Herbstsemester 2007

Montag, Mittwoch & Freitag 1:20-2:27 p.m.

301 WH

Büro: 404 Wilson Hall

Telefon: (248)370-2050

Sprechstunde: to be announced and by appointment

Email: rieger@oakland.edu

Texte zu kaufen:

Johann Wolfgang Goethe. *Faust*. (trans. by Walter Kaufmann)

Jakob, Michael, Reinhold Lenz. *Der Hofmeister oder die Vorteile der Privaterziehung*.

Johann Wolfgang Goethe. *Die Wahlverwandtschaften*.

Zusätzliche Kopien werden von der Kursleiterin verteilt.

Course goals:

- to understand the literatures of the 18th and 19th century in their cultural, historical, and intellectual contexts
- to acquire the semiotic method of approaching literary texts in order to recognize concepts in fictional writing and to develop conceptual thinking skills

Dieser Kurs soll Grundkenntnisse über das achtzehnte Jahrhundert vertiefen, Einblicke in die Verbindung von Kulturgeschichte und Literatur geben, sowie in Begrifflichkeit und Methodik der Textinterpretation einführen. Das semiotische Verfahren, das sich besonders gut dazu eignet, die kulturelle und geistesgeschichtliche Dimension von Texten zu erhellen, soll an literarischen Beispielen geübt werden. Themenschwerpunkte unter denen die fiktionalen Texte vergleichend betrachtet werden sind:

Identität + Liebe

+ Arbeit

+ Gesellschaft

(Generationskonflikte, Geschlechterrollen, Erziehung, Tradition versus Reform)

Benotung:

Anwesenheit	10%
Mitarbeit	10%
10 Essay-Tests zu den Texten (250-300 Wörter pro Essay)	50%
kreatives Projekt	10%
Hausarbeit	20%

(mindestens 10 getippte Seiten mit doppeltem Zeilenabstand, Fontgröße 12 und mindestens 3 Forschungsquellen verarbeiten)

Please note:

Cell phones must be turned off during class. Courteous behavior towards everybody in class is expected. Repeated tardiness and absences are disruptive and will affect the final grade in the areas of attendance and participation. Cheating and any other kind of unethical conduct will be handled according to university regulation and policy. Any difficulties, problems and disabilities should be brought to the attention of the instructor in a timely manner and will be handled confidentially.

Semesterplan (**tentative, may be adjusted to students' needs**)

September

- 5. Einführung
- 7. Review: Aufklärung, Sturm-und-Drang, Klassik, Romantik
(Gruppenarbeit an charakteristischen Texten)

9. Sept. bis 20 Uhr: 1. Essay I zu *Faust* per email einreichen

(Siehe Liste der Essay-Fragen am Ende des Semesterplans! Termine und Essay-Länge von mindestens 250 Wörtern müssen eingehalten werden!)

- 10. Diskussion der literarischen Strömungen
- 12. Diskussion der literarischen Strömungen

13. Sept. bis 20 Uhr: 2. Essay II zu *Faust* per email einreichen

- 14. Einführung: Goethe (including Video I)

16. Sept. bis 20 Uhr: 3. Essay III zu *Faust* emailen

- 17. Einführung: Goethe (including Video II)

18. Sept. bis 20 Uhr: 4. Essay IV zu *Faust* emailen

19. Diskussion des kreativen Projekts

20. Sept. bis 20 Uhr: 5. Essay V zu *Faust* emailen

21. Film: Lotte in Weimar

23. Sept. bis 20 Uhr: 6. Essay I zum *Hofmeister* emailen

24. Film: Lotte in Weimar

25. Sept. bis 20 Uhr: 7. Essay II zum *Hofmeister* emailen26. *Faust*28. *Faust*

Oktober

1. *Faust*3. *Faust*5. *Faust*8. *Faust*10. *Faust*

12. Das Problem des Kindesmordes

15. flex session

17. *Hofmeister* (Video von Inszenierung)19. *Hofmeister* (Video von Inszenierung)22. *Hofmeister*24. *Hofmeister*26. *Hofmeister*

29. *Hofmeister*

31. flex session

November

2. Goethes *Wilhelm Meisters Lehrjahre & Wanderjahre* (Überblick)
& das Konzept des Bildungsromans

5. Vorbereitung auf Hausarbeit

7. Pädagogische Theorie im 18./frühen 19. Jahrhundert
(Vorlesung) &

9. Fortsetzung: Pädagogische Theorien

12. Goethes *Meister*: “Die pädagogische Provinz”

13. Nov. bis 20 Uhr: 8. Essay zu Goethes *Wilhelm Meister Lehrjahre*, “Thereses Geschichte” emailen

14. Goethes *Meister*: “Thereses Geschichte” (aus: *Wilhelm Meisters Lehrjahre*)

15. Nov. bis 20 Uhr: 9. Essay zu “Der Mann von fünfzig Jahren” (aus: *Wilhelm Meisters Wanderjahre*) emailen

16. Goethes *Meister*: “Der Mann von fünfzig Jahren”

19. *Wahlverwandtschaften* (Film)

20. Nov. bis 20 Uhr: 10. Essay zu den *Wahlverwandtschaften* emailen

21. *Wahlverwandtschaften* (Film)

22. – 25. Thanksgiving Ferien

26. *Wahlverwandtschaften*
& 1. Version der Hausarbeit abgeben

28. *Wahlverwandtschaften*

30. *Wahlverwandtschaften*

Dezember

3. *Wahlverwandtschaften*

Abgabe der vorläufigen Version der Hausarbeit

5. *Wahlverwandtschaften*
7. Enddiskussion und Kursbewertung,
Abgabe der Endfassung der Hausarbeit

**Bitte 2 Kopien der Hausarbeit abgeben,
eine mit und eine ohne Namen!!!**

Präsentation des kreativen Projekts: 12. Dezember 15:30 – 18:30 Uhr

Essay-Fragen

1. Essay:

Wie ist das Verhältnis zwischen Gott und Mephisto? Ist Mephisto so wie wir uns den Teufel traditionell vorstellen? Worum geht es in der Wette zwischen Gott und Mephisto? Warum ist Faust ein ideales Objekt für die Wette? (Seite 64-123)

2. Essay:

Was sind die Schwächen der menschlichen Natur und wie machen diese Schwächen Faust Probleme? (Er spricht von "zwei Seelen" in seiner Brust.) Wie nutzt Mephisto die menschlichen Schwächen zu seinem Vorteil. (Seite 124-208)

3. Essay:

In wiefern hat die schwarze Magie Macht über den Menschen und wie sind dieser Macht Grenzen gesetzt? (Seite 208-294)

4. Essay:

Welche Probleme gibt es in der Liebesbeziehung zwischen Faust und Gretchen? Welche Rolle spielen gesellschaftliche Regeln und Erwartungen dabei? Welche Rolle spielt Mephistos Einfluß dabei? (Seite 294-341)

5. Essay:

Worin besteht Gretchens Tragödie? Was lernt Faust aus Gretchens Situation? (Seite 342-421)

6. Essay:

In wiefern ist der Hofmeister in Lenz' Drama verantwortlich für seine Situation, inwiefern ist er Opfer äußerer Umstände?

7. Essay:

Was ist komisch, was ist tragisch im 2. Teil des Hofmeister-Dramas?

8. Essay:

Wie sieht Lothario, der führende Mann der Turmgesellschaft, die Rolle der Frau?

9. Essay:

Welche Gefühle und Gedanken motivieren das Handeln der Familienmitglieder in “Der Mann von fünfzig Jahren”?

10. Essay:

Welche Ideen von Liebe, Ehe und Familie bestimmen das Verhalten von Charlotte und Eduard in den *Wahlverwandtschaften*?